

München, 17.01.2017

SPD-Fraktion und Kardinal Marx diskutieren über Gerechtigkeit und Flüchtlinge

Fraktionsvorsitzender Rinderspacher betont traditionell ausgezeichnete Kontakte zwischen SPD und Kirchen

Gemeinsam mit Kardinal **Reinhard Marx** hat die SPD-Landtagsfraktion über wichtige gesellschaftliche Themen wie soziale Ungleichheit und Flüchtlinge diskutiert. Bei der Klausurtagung im schwäbischen Kloster Irsee betonte der SPD-Fraktionsvorsitzende **Markus Rinderspacher** die schon traditionell ausgezeichneten Kontakte der Landtags-SPD zu den Kirchen: "Gemeinsame Basis ist wertgebundenes Handeln im Zeichen von Solidarität, innerem Frieden und sozialem Zusammenhalt. Wir sehen hier deutliche Anknüpfungspunkte im Streben nach einer gerechteren Gesellschaft."

Kardinal Marx ermahnte in seinem Statement die Parteien insgesamt, Fluchtursachen zu mindern, indem sie die Entwicklungspolitik neu denken. Zugleich machte er sich in der Sozialpolitik für Chancengleichheit stark. Der Sozialstaat müsse armutsfest sein. Dazu gehöre als wichtiger Punkt eine sichere Rente. Und Marx sprach auch die Zukunft der Arbeitswelt angesichts der digitalen Entwicklung an.

Auch die kirchenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, **Diana Stachowitz**, betonte das hervorragende Verhältnis zu den christlichen Kirchen: "Die SPD-Landtagsfraktion kämpft für soziale Gerechtigkeit, sozialen Zusammenhalt und Solidarität - auch die Kirchen in Bayern verfolgen mit ihrer Arbeit die gleichen Ziele. Eine enge Zusammenarbeit erscheint deswegen nur folgerichtig."